

JAHRESBERICHT 2012

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 56 ehrenamtliche Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche.

Der Verein unterstützt in Afghanistan drei Projekte (s. A.1-3).

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul
Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2012 Versorgung von ca. 30.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen
- Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen, 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; 25 % der Angestellten sind Frauen

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2012 Versorgung von ca. 32.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen
- Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und ein Arzt für Diagnostik
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 17 Angestellte: 6 Ärzte/-innen, 10 Pflegekräfte, 1 Fahrer; 30 % der Angestellten sind Frauen

Im Jahr 2012 wurden in der Tagesklinik Deh Sabz ca. 150 Kinder geboren. Die Klinik wurde renoviert und ein Brunnen zur Wasserversorgung errichtet. Außerdem wurde ein Minibus zum Transport der Angestellten angeschafft. Die „action medeor“ stellte Medikamente und Teststreifen für Blutzucker im Wert von 830 Euro für die beiden Kliniken zur Verfügung.

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selber erwirtschaftet. Lediglich die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur der medizinischen Geräte wird durch unseren finanziellen Beitrag gedeckt.

3. Neue Berufsschule für Mädchen in Dough Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, auf demselben Gelände wie unsere Tagesklinik, feierlich eröffnet am 13. April 2011
- Unterrichtsbeginn zunächst mit vier Kursen (PC, Englisch, Nähen, Sticken) und 80 Schülerinnen. Im Laufe des Jahres 2012 wurde die Anzahl der Schülerinnen auf 160 zu erhöhen.
- 7 Angestellte (darunter 6 Lehrerinnen)
- im Oktober/November machten 12 Mädchen aus PC- und Englischkursen sowie 22 Mädchen aus Näh- und Stickereikursen ihren Abschluss, von denen viele bereits eine Arbeitsstelle gefunden haben.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte), Aktivitäten in der Realschule Jüchen (z. B. Aktion Tagwerk);
- Finanzielle Unterstützung im Jahr 2012 durch die Vereine „Komak“ (Schweiz) und „Fraternité Paris Kabul“ (Frankreich, unser Schwester-Verein). Der „Afghanische Frauenverein Deutschland“ aus Hagen, der die AKHD bislang unterstützte, hat seine Unterstützung zugunsten eigener Projekte leider aufgegeben.

Der Verein erzielte im Jahr 2012 Einnahmen von rund 130.000 Euro. Sie setzen sich schwerpunktmäßig aus folgenden Quellen zusammen:

- Übertrag von 2011 rund 43.000 Euro;
- Unterstützung durch befreundete Vereine wie „Komak“ (Schweiz) und „Fraternité Paris Kabul“ (Frankreich), insgesamt knapp 30.000 Euro;
- private und Firmen-Spenden, insgesamt rund 50.000 Euro;
- Mitgliederbeiträge, rund 4.800 Euro

- Bußgelder, 2.300 Euro.

Für das Geschäftsjahr 2012 standen Einnahmen in Höhe von rund 130.000 Euro (inklusive Übertrag von 2011 in Höhe von rund 43.000 Euro) Ausgaben von gut 86.000 Euro gegenüber. Hier waren die Hauptposten (gerundet)

- Gehälter für das Klinik- und Berufsschulpersonal (71.200 Euro);
- Renovierungskosten und neuer Bus (7.700 Euro);
- Reisekosten für Herrn Osmani (3.100 Euro);
- Werbung (Newsletter, Website) und Spendensiegel (3.600 Euro);
- Post- und Bankgebühren (580 Euro).

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 49.000 Euro.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, hat wie bereits in den Vorjahren die Kasse des Vereins geprüft – ohne Beanstandungen auszusprechen.

2. Spenden und Aktionen vor Ort, Überblick 2012

- Für beide Kliniken konnten vor Ort – in Kabul – Medikamenten- und Medizingerätspenden (beispielsweise Rollstühle) im Wert von rund 15.000 US-Dollar eingeworben werden.

C: Struktur des Vereins

- Die Mitglieder der Afghanischen Kinderhilfe Deutschland engagieren sich ausnahmslos ehrenamtlich für den Verein.
- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2012

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul, mit der Realschule Jüchen, Afghantouristic aus Frankfurt und mit dem Unternehmen Sippgate GmbH in Düsseldorf
- Erstellung und Versand eines Newsletters (Juni 2012; Information über die Abschlussfeier in der Mädchenschule, TBC-Ambulanz, Impfambulanz, Spenden von Medikamenten und Geräten aus Kabul sowie Kauf eines neuen Kleinbusses)
- Jährliche Mitgliederversammlung (11.02.2012)
- Benefiz-Konzert in der Realschule Jüchen (23.03.2012)
- Begleitung der Aktion Tagwerk in der Realschule Jüchen (Juni 2012)
- Am 23.06.2012 feierte der Verein sein zehnjähriges Bestehen mit einem Konzert in der Musikschule Düsseldorf; während und im Umfeld der Veranstaltung wurden dem Verein 4.420 Euro gespendet.
- Stand auf dem Weihnachtsbasar in der evangelischen Kirchengemeinde Holzbüttgen (8. und 9.12.2012)